

GERMAN

9717/42

Paper 4 Texts

October/November 2016

2 hours 30 minutes

No Additional Materials are required.

Invigilators must refer to the Additional Materials List for instructions on the use of set texts in the examination.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

An answer booklet is provided inside this question paper. You should follow the instructions on the front cover of the answer booklet. If you need additional paper ask the invigilator for a continuation booklet.

Answer **three** questions, each on a different text. You must choose one question from Section 1, one from Section 2 and one other.

Write your answers in **German**.

Dictionaries are **not** permitted.

You should write between 500 and 600 words for each answer.

All questions in this paper carry equal marks.

LESEN SIE ZUERST DIESE ANWEISUNGEN

Diesem Prüfungsbogen ist ein Antwortbogen beigelegt. Folgen Sie den Anweisungen auf der Titelseite des Antwortbogens. Sie finden diese Anweisungen auch unten auf Deutsch. Falls Sie zusätzliches Papier benötigen, bitten Sie die Aufsichtsperson um einen Fortsetzungsbogen.

Beantworten Sie insgesamt **drei** Fragen, jede Frage zu einem anderen Text. Wählen Sie eine Frage aus dem ersten Teil, eine Frage aus dem zweiten Teil und eine weitere Frage.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf **Deutsch**.

Der Gebrauch von Wörterbüchern ist **nicht** erlaubt.

Schreiben Sie 500 bis 600 Wörter zu jeder Frage.

Alle Fragen in diesem Prüfungsbogen haben die gleiche Punktzahl.

ANWEISUNGEN FÜR DEN ANTWORTBOGEN

Füllen Sie die Kästchen auf der Titelseite des Antwortbogens in Großbuchstaben aus.

Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.

SCHREIBEN SIE **NICHT** ÜBER DIE STRICHCODES.

Schreiben Sie all Ihre Antworten auf den Antwortbogen. Nutzen Sie die Vorder- und Rückseite jedes Blattes.

Bitte lassen Sie einen Abstand von zwei Zeilen bevor Sie die nächste Frage beantworten.

Schreiben Sie die Nummer der Frage, die Sie beantworten, in die linke Spalte.

Question	Part
1	ai
1	aii

Falls die Frage, die Sie beantworten, verschiedene Teile enthält, wie z.B. 1 a), schreiben Sie den jeweiligen Teil der Frage, z.B. a) in die zweite Spalte.

Falls Sie einen Fortsetzungsbogen benutzt haben, legen Sie diesen bitte am Ende der Prüfung in den Antwortbogen hinein.

This document consists of **5** printed pages, **3** blank pages and **1** insert.

1 UWE TIMM, *Die Entdeckung der Currywurst***Entweder**

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

Hatte nie n Instrument gelernt. Nur aufm Kamm blasen. Aber das beherrschte er [Gary, Frau Brückers Mann] so, daß die Frauen schwach wurden. Seine Seitensprünge wurden immer länger. Der Lord vom Trampgang. Blieb nächtelang weg, kam dann wieder, kroch ins warme Bett und ließ sich versorgen. Log. Sagte, is nix, wirklich, nahm mich in die Arme. Und ich glaubte, weil ich es glauben wollte. Wußte aber, es hilft nichts, gar nichts, wenn ich es ihm sage: Ich glaub das nicht. Soll man sich nichts vormachen. Die Liebe ist schön, weil man zu zweit ist, aber das ist auch das Leid, sagte Frau Brücker, drum kann man so schwer voneinander lassen. Und die meisten schaffen es erst, wenn sie wieder jemanden haben, mit dem sie zu zweit sein können. Sie lag neben ihm, wach, wußte seitdem, wann er tief schlief, wann er träumte und wann er schnarchte. Hat auch seine Ordnung. Na ja, aber damals, nach der Sturmfahrt auf der Elbe, sind sie nach Hause gegangen, eingehakt und leicht angeschickert vom Grog, sie im nassen Kleid. Mir war aber warm, von innen, durch und durch. Das konnte er.

Zwei Monate später, abends, er sitzt in der Küche, trinkt sein Bier, ißt Bratkartoffeln, da klingelt es, und draußen steht die Kripo. Haben ihn gleich mitgenommen. Drei Jahre hat er bekommen. Ein Jahr hat er abgesessen. Danach war es aus mit dem Barkassenkapitän. Hatte zum Glück auch den Lkw-Führerschein. Da is er dann gefahren, über Land. Kapitän der Landstraße. Nach Dänemark, Belgien, meist aber Dortmund und Köln. Und da hatte er irgendwelche Frauen. Kam nach Hause, um sich neue Unterwäsche zu holen. Er war, sie stockte, sah mich an mit ihren milchigblauen Augen, ein Lump. Ja, sagte sie, denkst, ich bin ungerecht, nee, er war n Lump, aber n Lump, der wunderbar aufm Kamm blasen konnte.

- (i) Frau Brücker beschreibt ihren Mann. Wie ist ihr Verhältnis zu ihm?
- (ii) Beeinflusst die Erfahrung mit ihrem Mann ihre Entscheidung, Bremer zu „behalten“? Beziehen Sie sich auf den Text.

Oder

(b) Frau Brücker trennt sich nach dem Krieg von ihrem Mann. Welche Entwicklungen in ihrem Leben haben dazu geführt?

2 SIEGFRIED LENZ, *Fundbüro*

Entweder

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

„Was ist das?“ fragte Barbara, und Henry darauf: „Sie haben sich versammelt.“
 „Wer?“
 „Die Motorräder, sie sind unter meinem Fenster, hörst du sie nicht?“
 „Was wollen sie von dir? Nun sag doch, was los ist.“
 „Sie hatten mich eingekreist.“
 „Eingekreist?“
 „Zum Spaß, so etwas machen die zum Spaß, sie kreisen einen ein und fahren scharf auf ihn zu und freuen sich, wenn man vor ihnen Angst hat; dann sind sie wer.“
 „Haben sie dir etwas getan?“
 „Nein, aber ich habe einen von ihnen von seiner Maschine gestoßen, er war mir im Weg, verstehst du?“
 „Soll ich die Polizei rufen?“
 „Bloß das nicht“, sagte Henry, „dann gibt’s erst richtigen Ärger, der Club verzieht sich schon wieder.“
 „Jetzt höre ich sie“, sagte Barbara und fragte: „Kennst du sie?“
 „Nicht alle, aber ein paar kenne ich, sie wohnen hier in der Siedlung, sie haben einen Anführer, haben ihre Stammkneipe, ihre Motorräder sind alles, was sie haben, dafür leben sie, damit sind sie groß.“
 „Aber wenn sie Leute einkreisen“, sagte Barbara, „wenn sie ihnen angst machen, um ihren Spaß zu haben: Man muss doch etwas unternehmen gegen diese Typen.“
 „Das kann machen, wer Lust dazu hat, und ich habe keine Lust“, sagte Henry, „ich halte mich da raus! Nur keine Gewalt. Glaub mir, Barbara, es hat keinen Zweck, sich einzumischen, hier oder sonstwo, du opferst nur Zeit und Kraft, und du veränderst nichts, ich sag mir: Laß alles laufen – und es läuft ja doch auf eine allgemeine Katastrophe zu – , und sieh nur zu, wo du bleibst.“ Er hörte ihren beschleunigten Atem und hörte sie fragen: „Sind sie noch da?“
 „Wer?“
 „Die Motorräder, sind sie noch da?“
 „Sie verziehen sich gerade, sie fahren in Kette, ganz langsam, wie bei einer Vorführung.“
 „Wenn sie dich belagern, Henry, wenn sie dich bedrohen: Du kannst bei mir schlafen, das weißt du.“

- (i) Wie ist Henrys Haltung gegenüber den Motorradfahrern hier?
- (ii) Ändert sich seine Lebenseinstellung? Belegen Sie Ihre Meinung anhand des Textes.

Oder

(b) Hält Henry sich im Verlauf der Geschichte aus Dingen heraus oder mischt er sich ein?

3 FRANZ KAFKA, *Die Verwandlung***Entweder**

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

Man hatte sich angewöhnt, Dinge, die man anderswo nicht unterbringen konnte, in dieses Zimmer hineinzustellen, und solcher Dinge gab es nun viele, da man ein Zimmer der Wohnung an drei Zimmerherren vermietet hatte. Diese ernsten Herren – alle drei hatten Vollbärte, wie Gregor einmal durch eine Türspalte feststellte – waren peinlich auf Ordnung, nicht nur in ihrem Zimmer, sondern, da sie sich nun einmal hier eingemietet hatten, in der ganzen Wirtschaft, also insbesondere in der Küche, bedacht. Unnützen oder gar schmutzigen Kram ertrugen sie nicht. Überdies hatten sie zum größten Teil ihre eigenen Einrichtungsstücke mitgebracht. Aus diesem Grunde waren viele Dinge überflüssig geworden, die zwar nicht verkäuflich waren, die man aber auch nicht wegwerfen wollte. Alle diese wanderten in Gregors Zimmer. Ebenso auch die Aschenkiste und die Abfallkiste aus der Küche. Was nur im Augenblick unbrauchbar war, schleuderte die Bedienerin, die es immer sehr eilig hatte, einfach in Gregors Zimmer; Gregor sah glücklicherweise meist nur den betreffenden Gegenstand und die Hand, die ihn hielt. Die Bedienerin hatte vielleicht die Absicht, bei Zeit und Gelegenheit die Dinge wieder zu holen oder alle insgesamt mit einemmal hinauszuerwerfen, tatsächlich aber blieben sie dort liegen, wohin sie durch den ersten Wurf gekommen waren, wenn nicht Gregor sich durch das Rumpelzeug wand und es in Bewegung brachte, zuerst gezwungen, weil kein sonstiger Platz zum Kriechen frei war, später aber mit wachsendem Vergnügen, obwohl er nach solchen Wanderungen, zum Sterben müde und traurig, wieder stundenlang sich nicht rührte.

- (i) Wie verändert sich Gregors Zimmer im Laufe der Geschichte?
- (ii) Was symbolisiert dieser Ausschnitt in Bezug auf das Verhältnis zwischen Gregor und seiner Familie? Diskutieren Sie anhand des Buches.

Oder

(b) Ist das Verhältnis von Gregor zu anderen Männern in der Geschichte anders als sein Verhältnis zu Frauen? Beziehen Sie sich bei Ihrer Antwort auf das Buch.

4 DANIEL KEHLMANN, *Die Vermessung der Welt*

Entweder (a) Gauß hat kein einfaches Verhältnis zu seinen Mitmenschen. Nennen Sie mehrere Beispiele und diskutieren Sie, was dies über Gauß aussagt.

Oder (b) Im Buch wechselt die Erzählperspektive. Wie lernt man dadurch Gauß und Humboldt kennen?

5 RUTH KLÜGER, *Weiter leben*

Entweder (a) Ruth Klüger behauptet, ihr Buch habe mehr Leserinnen als Leser. Glauben Sie, dass diese Behauptung zutrifft? Beziehen Sie sich auf das Buch.

Oder (b) Ruth Klüger hat ihren Vater nur als Kind gekannt. Was sind ihre Erinnerungen an ihn und die damit verbundenen Probleme?

6 WOLFGANG BORCHERT, *Kurzgeschichten*

Entweder (a) Welche verschiedenen Arten von Kriegsoffern gibt es in den Geschichten von Borchert? Beziehen Sie sich auf mindestens drei Geschichten und erklären Sie.

Oder (b) Wie wird in den Geschichten von Borchert die Brutalität des Krieges dargestellt? Erläutern Sie anhand von mindestens drei Geschichten.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.